

VEREINS- NACHRICHTEN

1/98 (25.)

77 Stück 100/100
27.1.98

gerade
preisig
(neue
Adressen
liste)

des



Aus dem Inhalt:

Hauptversammlung

Rückblick

Liebe Turnfamilie !!

Heute habt Ihr schon die 25. Ausgabe der Vereinsnachrichten in Euren Händen. Die Zeit ist wie im Flug vergangen, wir haben wie die Wilden Artikel um Artikel eingefordert, hie und da selbstgeschriebenes zum Besten gegeben und so den 25er realisiert. Hoffentlich melden sich nach vielen, vielen Aufforderungen gerne die Freiwilligen, die weiterhin zu der famosen Gestaltung des Vereinstratschblattes ihren Beitrag leisten.

Ebenso leisten unsere Inserenten, die uns bereits langjährig die Treue halten, ihren Beitrag zum Gelingen unserer Nachrichten. Doch auch neue Wege sollen beschritten werden. Daher haben wir uns entschlossen, weitere einmalige Werbeeinschaltungen von Vereinsmitgliedern bzw. deren allernächsten Verwandten und Bekannten gegen Spesenersatz zuzulassen.

Als sozusagen erstes Beispiel darf ich meine restliche Seite einer Werbeeinschaltung zur Verfügung stellen. Nicht ohne den Hinweis auf unsere demnächst stattfindende Hauptversammlung.

Bis zum nächsten Mal.

Raimund

NEUERÖFFNUNG einer MONTESSORI-KINDERGRUPPE HOPPEL DI POPPEL

Die Montessori-Kindergruppe Hoppel di Poppel öffnet am
2. März 1998 in **Wien 10, Uetzgasse 6**
ihre Pforten. Nähere Informationen erhalten sie bei

Claudia Hye unter der Tel.Nr.: **688 77 09**

Öffnungszeiten:	Mo – Fr 7.30 – 14.30
Eintrittsgebühr:	ATS 1.500,-
Kaution:	1faches Monatsentgelt
Monatsentgelt:	ATS 3.500,- incl. Jausenentgelt
Schließzeiten:	gesetzliche Feiertage, Schulferien, einzelne Fenstertage



Einladung zur Hauptversammlung 1998

Unsere diesjährige Hauptversammlung mit der Wahl des Vorstandes findet am Montag, 2. März 1998 um 18 Uhr 30 im großen Saal des Heurigen Wieselthaler, 1100 Wien, Oberlaaerstraße 52 statt und wozu wir alle Mitglieder recht herzlich einladen.

Die Tagesordnung enthält folgende Punkte:

- 1.) Begrüßung und Eröffnung durch den Obmann
- 2.) Bekanntgabe und Abstimmung über die Tagesordnung
- 3.) Rückblick über Aktivitäten in 1997
- 4.) Entgegennahme und Genehmigung von Rechenschaftsbericht und Rechnungsabschluß 1997, Bericht der Rechnungsprüfer
- 5.) Voranschlag 1998 - Diskussion und Beschlußfassung
- 6.) Neu- bzw. Wiederwahl des Vorstandes
- 7.) Anträge aus dem Mitgliederkreis
- 8.) Allfälliges

Im Anschluß daran und an das Abendessen bringt Ing. Ilse Kuzmany von der Mittwoch-Riege einen sicherlich interessanten Diavortrag über Algerien, dem Land der Tuareg, welches sie kurz vor den bis jetzt andauernden Unruhen besuchen konnte.

Auf zahlreichen Besuch freut sich der
Vereinsvorstand

Mitgliederstand und Altersdurchschnitt

Mit Stichtag 1.1.1998 haben wir 100 Mitglieder und damit im abgelaufenen Jahr einen leichten Anstieg zu verzeichnen gehabt. Die Verteilung und der Altersdurchschnitt der einzelnen Riegen sieht folgendermaßen aus:

Dienstag-Riege	21 Mitglieder	58,2 Jahre
Mittwoch-Riege	38 Mitglieder	52,7 Jahre
Donnerstag-Riege	41 Mitglieder	33,0 Jahre

Wir hoffen, daß wir durch die vom Verein angebotenen Möglichkeiten das eine oder andere Neumitglied im heurigen Jahr begrüßen können.

Adventwanderung am 29.11.1997

Leichter Nieselregen und wolkenverhangene Wienerwaldberge - ein Wetter wie wir es schon mehrmals in den letzten Jahren bei unserer traditionellen Wanderung am 1. Adventsamstag zur Teufelsteiner Hütte hatten. Daher noch schnell eine Stärkung bei den Labestationen von Christian und Martin holen und auf geht's. Zunächst gemeinsam bis zur Hochstraße, dann der Großteil und die mit Kinderwagen Gekommenen weiter bequem auf ihr zur Teufelsteiner Hütte. Ein kleinerer Teil ließ sich von Gerhardt überreden und marschierte auf steileren, aber stimmungsvollen Wegen auf den Parapluieberg mit dem Franz Ferdinand-Schutzhaus und weiter ebenfalls zur Teufelsteiner Hütte.

Angenehme Wärme, gutes Service durch das Hüttenpersonal und natürlich die guten Speisen und Getränke ließen bald gute Stimmung aufkommen, die noch durch Gitarrenmusik von Christian und Wolfgang weiter gesteigert wurde. Aber auch einen kurzen besinnlichen Teil gab es: Ludwig las wieder eine der bekannten Geschichten von

Waggerl und einige Lieder - meist allerdings nur die 1. Strophe - klangen durch den nahezu überfüllten Saal.

Jeder auch noch so schöne Abend hat einmal ein Ende und so zogen gegen 19 Uhr 30 dann die 48 Teilnehmer in stockdunkler Nacht wieder zum Parkplatz in Perchtoldsdorf. Ein großes Abschiednehmen beendete dann diesen netten gemeinsamen Tag von Jung und Alt.

Weihnachtsfeier 1997

Die letzte Veranstaltung im Jahr 1997 war die Weihnachtsfeier am 11.12. im großen Saal des Heurigen Wieselthaler in Oberlaa. Festlich geschmückte Tische (den wunderschönen Tischschmuck bastelten wieder die Damen der Mittwoch-Riege), nett zu verschiedenen großen Gruppen arrangiert, boten den einzelnen Riegen Gelegenheit, sich in vertrauter Runde zusammenzufinden.

Lieben Begrüßungsworten durch unseren Obmann Raimund an die 66 Erschienenen folgte eine abwechslungsreiche Feierstunde, die Christian organisiert hatte. Gitarren, Trommel und Trompete wurde von Christian, Wolfgang, Andreas und Christian P. gespielt, unser Rudi brachte Weihnachtsgeschichten von Trude Marzik zu Gehör und alle sangen bekannte und auch weniger bekannte Lieder.

Ein ausgiebiges Buffet half dann, den inzwischen aufgetauten Hunger zu stillen, die Stimmung wurde noch besser und lange dachte niemand ans Nachhausegehen. Erst ab 23 Uhr bröckelten die ersten ab, manche sollen es sogar bis 2 Uhr ausgehalten haben, da es gar so viel zu erzählen gab.

Alles in allem wieder eine gelungene Veranstaltung, wobei ein herzlicher Dank den Organisatoren, allen Teilnehmern und der Vereinsführung ausgesprochen werden soll.

Aus unserer Gemeinschaft

Petra und Michael Friess freuen sich über die Geburt ihres dritten Sohnes Paul, der am 18.12.1997 das Licht der Welt erblickte. Wir wünschen dem neuen Erdenbürger alles Gute und den Eltern viel Freude mit ihrem Nachwuchs!

Radführer

Ein von unseren Mitgliedern G. und I. Heriszt verfaßter Radführer "Rund um Wien" aus dem Rother Verlag zum Preis von S 144.- gibt fünfzig Anregungen zu Radrundwanderungen im Umkreis von etwa einer Stunde von Wien. Die einzelnen Routenbeschreibungen enthalten Länge, Schwierigkeit, Fahrzeit und Sehenswertes und sollen die Lust auf Radwanderungen in der kommenden wärmeren Jahreszeit wecken. Erhältlich im Buchhandel und bei Libro.

Terminkalender

- 2.-7.2. Semesterferien - kein Turnbetrieb
- 25.2.-2.3. Dienstag-Riege in Jochberg
- 2.3. Hauptversammlung (siehe Einladung im Blattinneren)
- 6.-9.3. Donnerstag-Riege in Jochberg
- 15.-21.3. Skikurs in Obergurgl (Bundessportheim)
- 6.-14.4. Osterferien
- ab 6.7. Sommerferien
- ab 7.9. erste Turnstunden nach der Sommerpause
- 12.+13.9. 4. Favoritner Jedermann-Zehnkampf

Wenn ein Kriminalist und ein Journalist –
noch dazu Maturakollegen –
in ihren Erinnerungen kramen,
bleibt kein Auge trocken.
Die kuriosen, skurrilen
und auch berührenden Erlebnisse
eines hochrangigen Wiener Polizisten
wurden von einem bekannten,
langjährigen Polizeireporter
mit spitzer Feder aufgezeichnet.

Wiener Polizeialltag pur!

Und dazu ein Lexikon

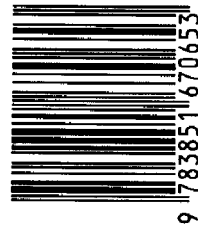
der Gauner- und Polizistensprache.

Kein Buch für zarte Gemüter,

aber eines für jene, die gern schmunzeln und lachen.
Nichts ist erfunden, alles ist wahr, denn:

DIE BESTEN GESCHICHTEN
SCHREIBT IMMER NOCH
DAS LEBEN!

ISBN 3-85167-065-5



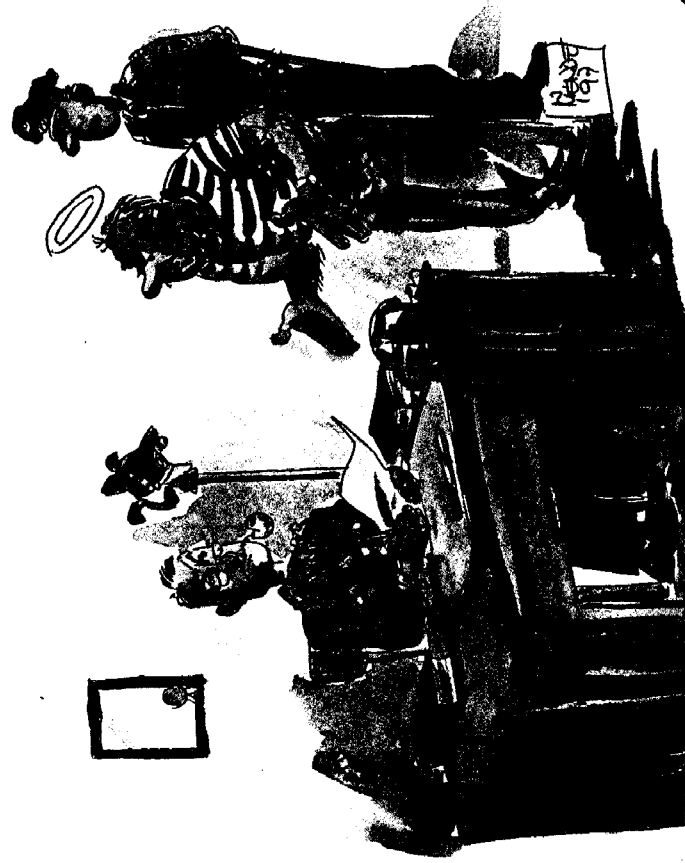
EDITION
VA  BENE

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an Fr. Schuster: 64 06 484 (nachmittags)

ZAPF/ZEHNER · DER VORSTADTKOMMISSÄR

Wolfgang Zapf/Peter Zehrer

Der Vorstadtkommissar



Wahre Wiener
Polizeigeschichten



EDITION
VA  BENE

„Kieberer sind keine Bullen und Mistelbacher keine Kieberer, aber alle zusammen kommen sie nicht drauf, warum auf dem Meiselmarkt ein Kamel einen Standler verprügelt.“

Eine okkulte Gesellschaft versucht beim Tischertücken ans Geld der Erbante zu kommen. Doch die echte Million liegt unter den Zeitungspacken der toten Katzenomi.

Im noblen „Imperial“ geht ein Wüstenkönig seines Dieners verlustig, und den findet man ausgerechnet draußen in der finsternen Vorstadt, wo noch Kaiser regieren.

Ein altes Mutterl fängt mit 12 Kilo Mehl einen Dieb, derweil die französische Fremdenlegion die italienische Mafia aus einem Ottakringer Wirtshaus vertreibt.

Der verstorbene Vizebürgermeister beschimpft aus der Gruft seinen früheren Pressechef, und im Burgtheater wird aus einem Staatspolizisten die israelische Premierministerin.

Sachen gibt's, die dürfte es gar nicht geben – es gibt sie aber doch!

Wo?

Bei der Wiener Polizei...

Das zwangsläufige „Zusammenleben“ von Gesetzeshütern, Gesetzesbrechern und Journalisten nimmt nicht selten familiäre Züge an. Alle sind sie ja tatsächlich so etwas wie eine große Schicksalsgemeinschaft – mit braven Kindern und „schwarzen Schafen“. Und wahrscheinlich ist auch der eine oder andere mehr oder minder zufällig auf dieser oder jener Seite gelandet...

So beginnt das Buch „Der Vorstadtkommissär“ von Wolfgang Zapf und Peter Zehrer. Wenn ein Kriminalist und ein Journalist – noch dazu Maturakollegen – in ihren Erinnerungen kramen, bleibt kein Auge trocken. Die kuriosen, skurrilen und auch berührenden Erlebnisse eines hochrangigen Wiener Polizisten wurden von einem bekannten, langjährigen Polizeireporter mit spitzer Feder aufgezeichnet.

Wiener Polizeialltag pur!

Und dazu ein Lexikon der Gauner- und Polizistensprache. Peter Zehrer schreibt: *In einem solchen Mikrokosmos entwickelt sich eine besondere Sprache, eine oft groteske Mischung aus lokalem Idiom, den „Zunft“-Ausdrücken aus Unter- und Habwelt, vielgebrauchten Modewörtern und aus dem unser Land wohl unansrothbar prägenden Amnsdeutsch – der „Weaner Spruch“.*

Kein Buch also für zarte Gemüter, aber eines für jene, die gern schmunzeln und lachen. Und: Nichts ist erfunden, alles ist wahr, denn:

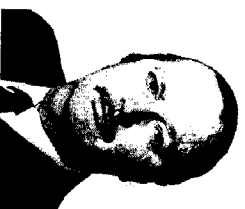
Die besten Geschichten schreibt immer noch das Leben!

Reihe: „Eine Satire“
Wolfgang Zapf/Peter Zehrer
Der Vorstadtkommissär –
Wahre Wiener Polizeigeschichten
208 Seiten, Format 13 x 21
Efalim, mit farbigem Schutzumschlag
ISBN 3-85167-065-5
öS 298,-/DM 41,-/sFr. 38,-



Der Polizist

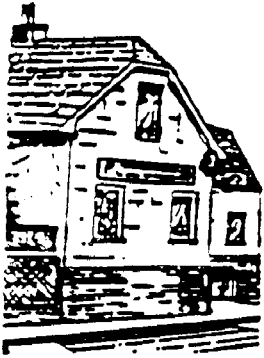
Hofrat Dr. Wolfgang Zapf, geboren 1940 in Wien, 1959 Matura am G 3 (Kundmangasse), 1968 Dr. jur., 1971 Eintritt in die Wiener Polizei, erste Verwendung im Kommissariat Floridsdorf, 1973 Staatspolizei, 1975 Bundesministerium für Inneres, 13 Jahre (1975 bis 1987) „Vorstadtkommissär“ in Ottakring, 1987 bis 1989 stellvertretender Stadthauptmann in Wien-Landstraße, 1990 bis 1995 Stadthauptmann in Wien-Hietzing, seit April 1995 Stadthauptmann in Wien-Landstraße.



Der Journalist

Peter Zehrer, geboren 1940 in Wien, ab 1956 Klassen- und dann Maturakollege von Wolfgang Zapf am G 3. Germanistikstudium. Seit 1961 Redakteur: bis 1967 „Neues Österreich“, bis 1969 „Express“, 1969/70 Pressesekret des Innenministeriums und Chefredakteur „Öffentliche Sicherheit“, 1971 bis 1975 „Kleine Zeitung“, Graz (Ressortleiter) 1976 bis 1991 „Die Presse“ (Chefredakteur). Seit 1992 freier Journalist und Schriftsteller. Staats- und mehrfacher Sicherheits-Preisträger. 1978 Sachbuch „Kriminalwälder“ über das Wiener Sicherheitsbüro.

*Wir decken für Sie
jederzeit den Tisch!*



Wienerfelder Schenke
"Zu den 4 Jahreszeiten"
A.+F. Fraundorfer
Neilreichgasse 139
1100 Wien Tel. 6159960

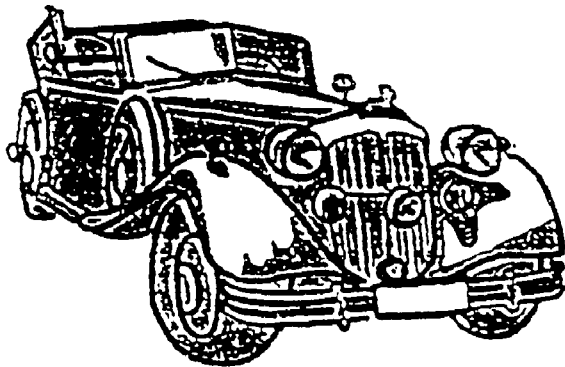
Mo Ruhetag,
geöffnet von 10.00 bis 23.00 Uhr.
Und das Essen, weit über
die Favoritner Bezirksgrenzen
hinaus bekannt.
kocht der Chef persönlich.

ALFRED LÖSCHENBRAND

KAROSSERIE-FACHBETRIEB
1110 WIEN, HALLERG. 8-12 - EYZINGG. 7-9



TEL 749 62 63, FAX 749 40 72



Rahmenrichtsystem f. alle Typen
Neu- u. Umbauten
Sonderlackierungen
Windschutz- u. Auspuff-Sofortservice
Anhangervorrichtungen
Restaurierung von Oldtimern
Mietwagenbereitstellung
Alle Versicherungserledigungen

STAHLBAU

Lamprecht & Szabo

GES. M. B. H.

Stahl- u. Aluminium
Konstruktionen
Portale
Ochsenbauten
Einrichtungen

1232 Wien, Josef-Osterreichergasse 18
Telefon 86 86 87

optiker

STREITER

SPORTBRILLEN
WANDERZUBEHÖR
KONTAKTLINSEN

1100 Wien,
Quellenstraße 30
Beim Gellertplatz
Tel. 0222 / 602 44 46

Unsere Turnzeiten und Turnplätze

Männerturnen	Dienstag	19-21 Uhr	J.Ensleinplatz, 1100 Wien
gemeinsame Wirbelsäulengymnastik	Mittwoch	18.30-19.30 Uhr	Absberggasse 50, 1100 Wien
Damenturnen	Mittwoch	19.30-20.45	Absberggasse 50, 1100 Wien
Jugend	Donnerstag	18-21 Uhr	Jagdasse 23, 1100 Wien
Volleyball	Freitag	18-20 Uhr	Jura Soyferg., 1100 Wien

Medieninhaber und Herausgeber:
STW Favoriten, p.A. Uetzgasse 4, 1100 Wien

Bankverbindung: Erste Österreichische Sparkasse
Kontonummer 034-38 929